



- Fraktion im Stadtparlament der Stadt Immenhausen

Vorsitzender Frank Bischoff – Immenhäuser Straße 18 – 34376 Immenhausen
Telefon 05673.995381 – Mobil 0173.8671061 – Mail: fb@freie-liste-immenhausen.de

Freie Liste – Immenhäuser Str. 18 – 34376 Immenhausen

Herrn

28.10.2024

Stadtverordnetenvorsteher Carsten Siebert

Marktplatz 1

34376 Immenhausen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Siebert,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 20.11.2024 zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Einführung einer Kastrationspflicht für freilaufende Katzen

Alle Katzenhalterinnen und -halter, die ihrer Katze(n) ungehinderten Freigang gewähren, sind verpflichtet, diese kastrieren zu lassen. Ausgenommen hiervon sind nachweislich zur Zucht vorgesehene Katzen.

2. Einführung einer Chippflicht für Katzen

Alle Katzenhalterinnen und -halter sind verpflichtet, ihre Katze(n) durch einen Mikrochip kennzeichnen zu lassen und diese bei einem zentralen Haustierregister zu registrieren.

3. Überwachung und Sanktionen

Die Einhaltung dieser Verpflichtungen wird durch das Ordnungsamt kontrolliert. Bei Verstößen sind angemessene Bußgelder zu verhängen.

4. Informationskampagne

Die Stadt Immenhausen führt eine Informationskampagne durch, um die Bürgerinnen und Bürger über die neuen Regelungen sowie über die Bedeutung des Tierschutzes und die Verantwortung der Tierhaltung aufzuklären.



- Fraktion im Stadtparlament der Stadt Immenhausen

Vorsitzender Frank Bischoff – Immenhäuser Straße 18 – 34376 Immenhausen
Telefon 05673.995381 – Mobil 0173.8671061 – Mail: fb@freie-liste-immenhausen.de

Begründung:

In den letzten Jahren ist in der Stadt Immenhausen eine deutliche Zunahme der Population wild lebender Katzen zu verzeichnen. Diese Entwicklung führt zu erheblichen Problemen, sowohl aus tierschutzrechtlicher als auch aus gesundheitlicher Sicht:

- Tierschutz:

Viele der wild lebenden Katzen sind nicht kastriert und tragen zur unkontrollierten Vermehrung bei. Diese Tiere leiden häufig unter Krankheiten, Parasiten und Mangelernährung, was zu erheblichem Leiden führt. Unkastrierte Tiere sind zudem häufiger in Revierkämpfe verwickelt, die zu weiteren Verletzungen und Infektionen führen.

- Öffentliche Kosten:

Die Versorgung und tierärztliche Behandlung dieser Katzen sowie die Bemühungen zur Eindämmung der Population stellen eine zunehmende finanzielle Belastung für die Stadt dar. Durch die Einführung einer Kastrations- und Chippflicht können diese Kosten langfristig gesenkt werden.

- Vorteile der Chippflicht:

Die Kennzeichnung durch einen Mikrochip ermöglicht es, entlaufene oder gefundene Katzen schnell und einfach ihren Besitzerinnen und Besitzern zuzuordnen. Dies reduziert die Anzahl der in Tierheimen untergebrachten Tiere und erleichtert die Rückführung an die Halterinnen und Halter.

Die Einführung einer Kastrations- und Chippflicht für Katzen hat sich bereits in vielen umliegenden Kommunen als effektives Mittel erwiesen, um die Population wild lebender Katzen zu kontrollieren und das Leid der Tiere zu verringern. Wir bitten daher die Stadtverordnetenversammlung, diesem Antrag zuzustimmen und die entsprechenden Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Bischoff

Fraktionsvorsitzender

Weitere Informationen: <https://www.tierschutzbund.de/tiere-themen/haustiere/katzen/gemeinden-mit-katzenkastrationspflicht>